

Öffentliche Niederschrift

3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.06.2026
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Helmut Bennewa	CDU
Dietmar Look	SPD
Kirsten Bohnes	CDU
Nicole Kopp-Czech	SPD
Dagmar Heitmann	SPD
Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD
Jens Tenbergen	AfD

sachkundige/r Bürger/in

Thomas Hassa	SPD	
Jasper Rubin	CDU	
Marcel Weyer	CDU	
Hermann-Josef Schepers	CDU	Vertretung für: Kathrin Wiemann
Rolf Klüsener	AfD	
Thomas Wolf	AfD	
Nina Dangeleit	GRÜNE x PAR- TEI	
Desiree Poppel	GRÜNE x PAR- TEI	

hinzugewählte Personen

Julia Prochnau	Autismus-einfach anders e.V.	Vertretung für: Silvia Prochnau
Markus Hohn	Blinden- und Sehbehinderten- verein Oberhau- sen	
Christian Schröder	Caritas	Vertretung für: Michael Kreuzfelder
Bianca Mehanovic	Caritas	
Vera Höger	Deutsches Rotes Kreuz	Vertretung für: Andrea Farnschläder
Verena Birnbacher	Lebenshilfe Oberhausen	
Sejla Badnjevic	Selbsthilfe- Kontaktstelle	

Holger Bott	Sozialverband VDK	
Arno Zillich	TUS Alstaden 1887/97 e.V.	
Sandra Schmidt		Vertretung für: Carsten Herder
Ünal Ilhan	Team Oberhau- sen	

Beratendes Mitglied

Heike Hansen	LINKE.LISTE
--------------	-------------

Schriftführung

Andrea Kreischer
Svenja Magera

Verwaltung

Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Julia Pietrasch	Gleichstellungs- beauftragte
Kirsten Habers	
Peter Hillebrand	
Laura Wegener	

Gäste

Maximiliane Horbach	
Jennifer Lorenz	
GRÜNE X PARTEI Geschäftsstelle	GRÜNE x PAR- TEI

Abwesend**reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

Jörg Lange	AfD	entschuldigt
------------	-----	--------------

sachkundige/r Bürger/in

Kathrin Wiemann	CDU	entschuldigt
-----------------	-----	--------------

hinzugewählte Personen

Alexandra Niehls	CDU	entschuldigt
Silvia Prochnau	Autismus-einfach anders e.V.	entschuldigt
Andrea Ceylan	Berufsförde- rungswerk	entschuldigt
Birgit Zwickler	Arbeiter- Samariter-Bund	entschuldigt
Michael Kreuzfelder	Caritas	entschuldigt
Mauno Gerritzen	Der Paritätische	entschuldigt
Andrea Farnschläder	Deutsches Rotes Kreuz	entschuldigt
Michael Böringschulte	Diakoniewerk Oberhausen	entschuldigt
Martina Jeske	Ergänzende un-	entschuldigt

	abhängige Teil- habeberatung (EUTB)	
Iris Erkens	Integ	entschuldigt
Sabine Stratmann	intego	entschuldigt
	Lebenshilfe	
Susanne Höch	Frauenbeauftragte in Werkstätten	entschuldigt
	Lebenshilferat	
Petra Kempken	der Lebenshilfe	entschuldigt
	TV Jahn 1911	
Alexandros Christoudas	Königshardt e. V.	entschuldigt
Rita Ehmanns	Arbeiterwohlfahrt	entschuldigt
	Osteoporose	
Hiltrud Kühnemann	SHG	entschuldigt
	Frauentreff nach	
Karin van Dellen	Krebs	entschuldigt
	Koordinierungs-,	
Carsten Herder	Kontakt und	entschuldigt
	Beratungsstelle	
	(KoKoBe)	
Claudia Peppmüller	Friedensdorf	entschuldigt
	International	

Stellvertretung

Pierre Ziebart	Lebenshilferat der Lebenshilfe	entschuldigt
----------------	-----------------------------------	--------------

Verwaltung

Jürgen Jäschke		entschuldigt
----------------	--	--------------

Verwaltung

Uwe Bonsack	Bereich 0-4/Chancengleichheit
Heike Niestrath	Bereich 2-6/KI
Sebastian Sender	Bereich 5-6/Mobilität
Jeldrik Stein	Bereich 2-6/KI

Gäste und weitere Teilnehmer

Farzaneh Madipour	Assistenz Jennifer Lorenz
Christina Mönig	DRK

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen	
2	"Lass' mal gemeinsam machen! Inklusives Kulturleben in Oberhausen" Präsentation Maximiliane Horbach und Bianca Mehanovic	
3	Vorstellung Fortbildung "Interkulturelle Kompetenz für Mitarbeitende" und Integreat App Präsentation Frau Heike Nistrath	
4	Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung der Installation von Hygienebehältern in den Herrentoiletten öffentlicher Gebäude	A/18/0500
5	Inklusionsplan 2030 – Einsetzen einer Lenkungsgruppe zur Steuerung des Entstehungsprozesses	M/18/0915
6	Beschluss über den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Fröbelplatz im Rahmen der Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrobusse	B/18/0729
7	Erneuerung des Brückenbauwerk Richard-Wagner-Allee über die Autobahn A 516 im Zuge des Erhaltungsentwurf durch die Autobahn GmbH mit neuen Abmessungen	B/18/0736
8	Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit; Berichterstattung, Frau Julia Pietrasch, Leiterin Bereich 0-4/Chancengleichheit	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Der Vorsitzende Herr Bennewa begrüßt alle Anwesenden. Ein besonderer Gruß richtet sich an den Oberbürgermeister Thorsten Berg. Herr Bennewa, Stadtverordneter und Vorsitzender, erklärt die Anwesenheit des Oberbürgermeisters. Das Basketballteam „Blue Tigers“ des TV Jahn nimmt derzeit an den National Special Olympics teil. Mit 4000 Athletinnen und Athleten ist es das größte Multisport Event für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Der Trainer der Blue Tigers, Alexandros Christoudas, ist langjähriges Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderung. Mittels einer Liveschaltung ins Saarland hat der Oberbürgermeister ein motivierendes Grußwort an die Spieler bzw. die Mannschaft gerichtet und eine Einladung ins Rathaus ausgesprochen.

Anschließend liest Frau Kreischer die Namen der Anwesenden vor.
Der Versand der Tagesordnung ist postalisch und digital fristgerecht erfolgt.
Die Niederschrift zur Sitzung vom 18.03.2026 stand fristgerecht in Allris zur Verfügung.
Der Vorsitzende Herr Bennewa fragt nach Anmerkungen zur Tagesordnung oder der Niederschrift. Diese gibt es nicht.

Herr Bennewa, Vorsitzender, teilt den momentan Sachstand zu den Aufzügen an der Haltestelle „Neue Mitte/Centro“ mit:
Der Aufzug in Fahrtrichtung Hauptbahnhof ist nach wie vor defekt. Die Türen sollen Ende Juni geliefert werden.

2 "Lass' mal gemeinsam machen! Inklusives Kulturleben in Oberhausen"
Präsentation Maximiliane Horbach und Bianca Mehanovic

Mit einer Präsentation, die in Allris hinterlegt ist, stellen Frau Maximiliane Horbach und Frau Bianca Mehanovic das Projekt „Lass' mal gemeinsam machen!“ vor.
Inzwischen haben sich bei den am Netzwerk beteiligten Organisationen Tandems gebildet. Beispielsweise die Ludwiggalerie mit dem Alsbachtal. In der Ludwiggalerie werden Führungen in einfacher Sprache durch das Alsbachtal angeboten. Die VHS kooperiert mit den Gebärdensprachen. Es werden Fortbildungen, künstlerische Workshops und Arbeitsgruppen zu bestimmten Behinderungsarten angeboten.

Die Stadtverordnete Frau Bohnes bedankt sich für die gute Präsentation, die die Begeisterung für das Projekt zum Ausdruck gebracht hat. Frau Bohnes bittet darum, dass die Präsentation und der Filmbeitrag zur Verfügung gestellt werden.
Frau Kopp-Czech, Stadtverordnete, begrüßt das Projekt ebenfalls ausdrücklich und hofft, dass das Projekt auch nach der Förderung weiterläuft.

Der Vorsitzende, Herr Bennewa, zeigt sich ebenfalls begeistert. Vor allem auch an der Beteiligung der zahlreichen Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner.

3 Vorstellung Fortbildung "Interkulturelle Kompetenz für Mitarbeitende" und Integreat App
Präsentation Frau Heike Niestrath

Mittels einer Präsentation erläutert Frau Heike Niestrath das Fortbildungsangebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI). Es handelt sich um eine Fortbildung zur Sensibilisierung der örtlichen Einrichtungen der Behindertenhilfe für eine interkulturelle Öffnung. Die Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Eine Anmeldung ist bei Frau Derya Kurc möglich. Die Kontaktdaten von Frau Kurc können der Präsentation entnommen werden, die als Anlage in Allris zur Verfügung steht.

Frau Birnbacher erkundigt sich, für welche Einrichtung die Teilnahme sinnvoll ist, da die Lebenshilfe über verschiedenen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen, Wohneinrichtungen, Werkstätten etc. verfügt.

Herr Stein, Kommunales Integrationszentrum (KI), erklärt dazu, dass es keine absoluten Vorgaben und keine Einschränkungen gibt. Jede Einrichtung kann sich gerne anmelden. Da es sich bei der Fortbildung um eine Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren handelt, ist die Platzzahl begrenzt. Daher besteht eventuell die Möglichkeit, dass ein weiteres Angebot in 2028 stattfinden wird. Herr Stein bittet um eine große Verbreitung der Fortbildung und freut sich auf die Anmeldungen.

In einer weiteren Präsentation stellt Frau Niestrath die Integreat App vor. Die App hat sich sehr gut weiterentwickelt. Inzwischen ist sie in 22 Sprachen verfügbar. Es stehen 11 Kacheln mit verschiedenen Themen als Auswahlmöglichkeit zur Verfügung. Es erfolgt eine stetige Weiterentwicklung. So auch in dem Bereich für Menschen mit Behinderung. Hier findet bereits ein Austausch mit dem Bereich Chancengleichheit statt.

Frau Niestrath bittet darum, bei fehlenden Informationen, Ergänzungen oder Fehlern sich an sie zu wenden.

Die Stadtverordnete, Frau Bohnes, erkundigt sich bei Frau Niestrath seit wann es die App gibt. Frau Niestrath erklärt, dass die App im Jahr 2024 gestartet ist.

Frau Bohnes, Stadtverordnete, findet, dass es sich bei der Integreat App um eine gutes Instrument handelt und bedankt sich.

Nachtrag:

Nach Beendigung der Sitzung hat Frau Niestrath darum gebeten, zwei weitere Punkte mit in die Niederschrift aufzunehmen. Thema ist auch die Barrierefreiheit der Integreat App.

Es steht ein Video zur Verfügung, das die Integreat App in Gebärdensprache erläutert, hier der direkte Link an die entsprechende Stelle in der App:

<https://integreat.app/oberhausen/de/willkommen/integreat/integreat-in-gebaerdensprache-video>

Ebenso enthält die App eine „Erklärung zur Barrierefreiheit“, die unter folgendem Link zu finden ist:

<https://integreat-app.de/barrierefreiheit/>

Darin ist ein Abschnitt zum „Stand der Vereinbarkeit mit den Anforderungen“ enthalten sowie zum aktuellen Umsetzungsstand.

„Die Anforderungen der Barrierefreiheit ergeben sich aus §§ 3 Absätze 1 bis 4 und 4 der BITV 2.0, die auf der Grundlage von § 12d BGG erlassen wurde.“

Zudem ist dort ein Kontaktformular verlinkt. Darüber können weitere Informationen zur Umsetzung der Barrierefreiheit erfragt werden.

Auch können auf diesem Weg festgestellte Barrieren mitgeteilt werden.

Zum selben Zweck ist eine Telefonnummer angegeben.

-
- 4 Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung der Installation von Hygienebehältern in den Herrentoiletten öffentlicher Gebäude
A/18/0500
zur Kenntnis genommen**

Herr Bennewa, Vorsitzender, erklärt, dass der Antrag bereits im Betriebsausschuss SBO mit einer Änderung beschlossen worden ist. Die Änderung bezieht sich auf die Erstellung einer Liste geeigneter Objekte. Da der Antrag in der letzten Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung nicht in Allris nachzulesen war, wurde die Kenntnisnahme vertagt.

Frau Poppel erkundigt sich inwieweit die Prüfungsergebnisse schon vorliegen. Dazu bezieht Herr Motschull Stellung und erklärt, dass dies eine Aufgabe des Betriebsausschusses ist. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird es auch Informationen an den Beirat für Menschen mit Behinderung geben.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-
- 5 Inklusionsplan 2030 – Einsetzen einer Lenkungsgruppe zur Steuerung des Entstehungsprozesses
M/18/0915
zur Kenntnis genommen**

Der Stadtverordnete und Vorsitzende, Herr Bennewa, verliest den Titel der Vorlage und erkundigt sich nach Fragen. Fragen oder Anmerkungen gibt es keine.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-
- 6 Beschluss über den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Fröbelplatz im Rahmen der Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrobusse
B/18/0729
zur Kenntnis genommen**

Der Vorsitzende, Herr Bennewa, verliest den Titel der Vorlage. Fragen oder Anmerkungen gibt es keine.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-
- 7 Erneuerung des Brückenbauwerk Richard-Wagner-Allee über die Autobahn A 516 im Zuge des Erhaltungsentwurf durch die Autobahn GmbH mit neuen Abmessungen
B/18/0736
zur Kenntnis genommen**

Der Vorsitzende, Herr Bennewa, verliest den Titel der Vorlage und gibt Raum für Fragen.

Frau Dangeleit erkundigt sich, ob die neue Beleuchtung des Brückenbauwerks ausreichend ist. Zudem möchte sie wissen, ob die Zu- und Abgänge ebenfalls entsprechend beleuchtet sind.

Herr Sender erklärt, dass die Beleuchtung etwas anders vorgenommen wird. Die Handläufe sind beleuchtet. Es hat eine Prüfung mit der EVO gegeben. Demnach ist die Beleuchtung ausreichend. Die Beleuchtung der Zu- und Abgänge ist ebenfalls mitgedacht worden.

8 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit; Berichterstattung, Frau Julia Pietrasch, Leiterin Bereich 0-4/Chancengleichheit

Frau Pietrasch berichtet aus dem Bereich Chancengleichheit.

In der Sitzung am 1. Dezember 2025 haben sich leider keine Teilnehmenden aus den Institutionen für die Jury zum Inklusionspreis gefunden. Aus dem Beirat konnten nun noch 2 Mitglieder für die Jury gewonnen werden. Neu in der Jury sind Frau Silvia Prochnau, Autismus einfach anders e. V. und Frau Selja Badnjevic, Selbsthilfe-Kontaktstelle. Frau Pietrasch bedankt sich für das Engagement von Frau Badnjevic und Frau Prochnau.

Der Runde Tisch Arbeit und (Schwer)Behinderung hat sich am 23. April 2026 zum 3. Mal getroffen. Gastgeber war das Unternehmen Everllence, vormals MAN. Das Treffen war gut besucht. Die Referentinnen der Deutschen Rentenversicherung und der Agentur für Arbeit haben anschaulich über das Thema „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ informiert

Ein Termin für den nächsten Runden Tisch ist bereits für November 2026 vorgesehen. Das Treffen soll im Berufsförderungswerk stattfinden.

Das Themenfeld Inklusion hat auch in diesem Jahr am Samstag 25. April 2026 von 14.00 – 18.00 Uhr einen Rollstuhlparcours auf dem großen Markt in Sterkrade angeboten. Unterstützung gab es durch Frau Nicole Kopp-Czech als Mitglied der Kommission Oberhausen Barrierefrei. Kinder und Erwachsene haben das Angebot gut angenommen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Kopp-Czech für die Unterstützung.

Ende April hat sich die Kommission Oberhausen Barrierefrei im Bert-Brecht-Haus getroffen. Vorgestellt wurden der Umbau des Foyers des Bert-Brecht-Hauses und der Umbau des alten Rathauses in Sterkrade für die Musikschule.

Das Treffen war sehr gut besucht. Zum Umbau des alten Rathauses gab es wenig Anmerkungen.

Der Umbau des Foyers im Bert-Brecht-Haus mit einem neuen Eingangsbereich führte zu einem größeren Austausch, so dass die Planung, wenn sie weiter fortgeschritten ist, noch einmal mit den Verbesserungsvorschlägen vorgestellt wird.

Das Themenfeld Inklusion hat Anfang Mai an der Aktion Stadtradeln mit einem Glücksrad und Quiz teilgenommen. Unterschiedliche Fahrräder für unterschiedliche Bedarfe wurden vorgestellt und konnten getestet werden.

Der Aktions- und Protesttag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Menschenrechte sind nicht verhandelbar“. In diesem Jahr gab es eine Beteiligung am Feierabendmarkt auf dem Saporishja Platz. Am 7. Mai 2026 gab es Auftritte des Sonnenchors, einen kurzen Rollstuhlparcours und ein Glücksrad/Quiz zum Thema Inklusion. Selbstgestaltete Plakate aus den Einrichtungen wurden präsentiert. Das Bistro Jederman hat Leckereien angeboten. Der Feierabendmarkt war bunt, gut besucht und die Aktion ist bei allen gut angekommen.

Der Arbeitskreis Beratungsstellen hat sich am 12. Mai 2026 im Smart Haus getroffen. Thema war das Kennenlernen der dort ausgestellten Hilfsmittel.

Der Verein Autismus einfach anders e. V. hat Anfang Juni sein 10jähriges Bestehen gefeiert. Dazu gratuliert Frau Pietrasch sehr herzlich.

Ein „Fachtag für alle“ hat am 11.06.2026 in Essen stattgefunden. Eingeladen hat die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung sowie Patientinnen und Patienten. Es gab

fachliche Impulse, spannende Diskussionen sowie vielfältige Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Praxis und Selbstvertretung. Die Veranstaltung hat sich an alle gerichtet, die sich für die Belange von Patientinnen, Patienten und Menschen mit Behinderungen interessieren.

Es wurde auch der Frage nachgegangen, wie die Situation von Betroffenen in Nordrhein-Westfalen weiter verbessert werden kann.

Am 28. Juni 2026 findet der Tag des Sports statt. Erstmals gibt es auch inklusive Sportangebote zum Ausprobieren. Der Bereich Chancengleichheit hat das Aktiv Dabei-Mobil des Behinderten- und Rehabilitationssportverbands NRW angefragt und eine Zusage erhalten. Inklusive Sportangebote in Oberhausen sollen ebenfalls vorgestellt werden. Das Alsbachtal stellt sein Judoangebot in Kooperation mit dem Judoclub 66 Bottrop vor. Die Blue Tigers werden dabei sein, außerdem treten die Alstadener Bären und die Tanzgruppe der Caritas auf.

Der Tag des Sports findet in der Zeit von 12.30 – 17.00 Uhr statt.

Abschließend verabschiedet sich Frau Pietrasch bis April 2027. In der Zeit ihrer Abwesenheit wird sie von Herrn Uwe Bonsack vertreten. Herr Bonsack ist stellvertretender Bereichsleiter im Bereich Chancengleichheit und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der Vorsitzende und Stadtverordnete, Herr Bennewa, bedankt sich bei Frau Pietrasch, wünscht ihr alles Gute und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Vorsitzender
Helmut Bennewa



Schriftführerin
Andrea Kreischer